

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Maik Penn (CDU)

vom 09. Juli 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. Juli 2019)

zum Thema:

Verkehrsprojekte in Treptow-Köpenick:

**Erweiterung der Straßenbahnstreckenführung von Adlershof, Johannisthal über
Groß-Berliner-Damm bis Schöneweide**

und **Antwort** vom 23. Juli 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 29. Juli 2019)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Maik Penn (CDU)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/20 197

vom 09. Juli 2019

über Verkehrsprojekte in Treptow-Köpenick:

**Erweiterung der Straßenbahnstreckenführung von Adlershof, Johannisthal über
Groß-Berliner-Damm bis Schöneweide**

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat zum Teil nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) um Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Wie beurteilt der Senat die Dringlichkeit der Realisierung der Erweiterung der Straßenbahnstreckenführung von Adlershof, Johannisthal über Groß-Berliner-Damm bis Schöneweide (westlich des Bahnhofs mit Anschluss Brückenstraße) und wie ist der aktuelle Sachstand?

Frage 2:

Welche Aktivitäten hat der Senat in der laufenden Legislaturperiode bereits unternommen, um die Planung und Realisierung des Vorhabens voranzubringen?

Antwort zu 1 und 2:

Es wird klarstellend darauf hingewiesen, dass das Projekt „S-Bahnhof (S-Bhf.) Schöneweide - Wista Adlershof“ in die zwei Projekte „Straßenbahnneubau Wissenschaftsstadt - Schöneweide, Sterndamm (Adlershof II)“ und „Verkehrslösung Schöneweide“ unterteilt wurde.

In der Beantwortung der Schriftlichen Anfrage wird davon ausgegangen, dass sich die Fragen des Abgeordneten auf die Straßenbahnneubaustrecke Adlershof II beziehen.

Die Straßenbahnneubaustrecke Adlershof II soll als Tangentialverbindung von Nordosten in Richtung Adlershof, zur Erschließung der Bereiche der Wissenschaftsstadt um den Groß-Berliner Damm und als leistungsfähige Anbindung des wichtigen Wissenschafts- und Wirtschaftsstandortes an den Bahnhof Schöneweide dienen. Der Bedarf dieser Neubaustrecke wird als vordringlich angesehen.

Für das Projekt Straßenbahnneubau Wissenschaftsstadt - Schöneweide, Sterndamm (Adlershof II) haben die Berliner Verkehrsbetriebe (Vorhabenträger) die Antragsunterlagen für das Planfeststellungsverfahren Mitte April 2018 bei der Planfeststellungsbehörde eingereicht. Nach Auskunft des Vorhabenträgers sind die im Rahmen der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Einwände bearbeitet. Der Erörterungstermin hat im Juni 2019 stattgefunden.

Frage 3:

Welche weiteren Planungen gibt es, das Straßenbahnnetz in Treptow-Köpenick zu sanieren und zu erweitern?

Antwort zu 3:

Hierzu teilt die BVG mit: „Nach heutigem Stand sind folgende Projekte geplant:

1. Bahnhofstraße zwischen Seelenbinder- und Lindenstraße - Streckensanierung und barrierefreier Haltestellenbau,
2. Gleisschleife Mahlsdorf Süd - Umbau für Niederflurfahrzeuge (Flexity),
3. Treskowallee zwischen Traberweg und An der Wuhlheide - Nord-Süd-Tangente und Umbau für Niederflurfahrzeuge (Flexity),
4. Alt-Köpenick, Schloßplatz und Lange Brücke - Anlagensanierung,
5. Adlergestell, S-Bahnhof Grünau - Neubau Gleiswechsel zur Steigerung der Flexibilität (Zwischenendstelle für Taktverdichtung),
6. Edisonstraße zwischen An der Wuhlheide und Wilhelminenhofstraße - Nord-Süd-Tangente und Umbau für Niederflurfahrzeuge (Flexity),
7. Haltestelle Edison-/Wilhelminenhofstraße - barrierefreier Haltestellenbau,
8. An der Wuhlheide, Überfahrt R.-Rühl-Allee - Anlagensanierung,
9. Wilhelminenhofstraße zwischen Firlstraße und vor Ostendstraße - Streckensanierung und barrierefreier Haltestellenbau,
10. Ostendstraße inklusive Bogengleis Wilhelminenhofstraße bis Scharnweberstraße - Streckensanierung und barrierefreier Haltestellenbau,
11. Vetschauer Allee zwischen Krugauer Steig und Adlergestell - barrierefreier Haltestellenbau,
12. Adlergestell zwischen Vetschauer Allee und Zum Seeblick inklusive Gleisschleife Alt Schmöckwitz - barrierefreier Haltestellenbau,

13. Seelenbinderstraße zwischen Bahnhofstraße und Bellevuestraße - barrierefreier Haltestellenbau,
14. Müggelseedamm zwischen Hirschgardendreieck und Spreestraße - barrierefreier Haltestellenbau,
15. Müggelheimer Damm zwischen Pablo-Neruda-Straße und Salvador-Allende-Straße - Umbau für Niederflurfahrzeuge (Flexity),
16. Stellingdamm/Hirtestraße zwischen Mahlsdorfer Straße und Janitzkystraße - Umbau für Niederflurfahrzeuge (Flexity),
17. Müggelseedamm zwischen Bölschestraße und Gleisschleife Altes Wasserwerk - zweigleisiger Ausbau und barrierefreier Haltestellenbau,
18. Wendenschloßstraße zwischen Müggelheimer Straße und Luisenstraße - Ausbau eigener Bahnkörper,
19. Dörpfeldstraße zwischen Waldstraße und Adlergestell - zweigleisiger Ausbau und barrierefreier Haltestellenbau,
20. Fürstenwalder Damm zwischen Bölschestraße und Gleisschleife Rahnsdorf - Streckensanierung und barrierefreier Haltestellenbau.“

Im aktuellen Nahverkehrsplan Berlin sind darüber hinaus

- eine Straßenbahnneubaustrecke Johannisthal - Johannisthaler Chaussee und
- eine Straßenbahnneubaustrecke Potsdamer Platz - Schöneweide

vorgesehen.

Frage 4:

Wann sind welche nächsten Maßnahmen zur Planung und Realisierung des zu 1. genannten Vorhabens vorgesehen?

Antwort zu 4:

Das Planfeststellungsverfahren ist abzuschließen. Die BVG bereitet als Vorhabenträgerin die Ausführungsplanung und Vergabe der Bauleistungen vor.

Frage 5:

Mit welchen Beeinträchtigungen (z.B. Straßensperrungen) ist an welchen Stellen und für welche Zeiträume zu rechnen? Mit welchem Vorlauf werden Anwohner und Gewerbetreibende informiert, welche Ersatzverkehre und Ausgleichsmaßnahmen soll es geben?

Frage 7:

Welche weiteren Schritte zur Einbeziehung der Öffentlichkeit sind wann geplant?

Antwort zu 5 und 7:

Hierzu teilt die BVG mit: „Grundsätzlich wird nach dem Prinzip „Fahren und Bauen“ verfahren, da weite Teile der Neubaustrecke unabhängig vom Bestand realisiert werden können.

Kurzzeitige Vollsperrungen (Motorisierter Individualverkehr - MIV und Straßenbahn) werden im Rahmen der Anbindung an die Bestandsstrecken unvermeidbar sein, beschränken sich aber auf die Kreuzungen:

- a) Karl-Ziegler-Str. - Einfahrt Octogon,
- b) Hermann-Dorner-Allee - Groß Berliner Damm,
- c) Groß Berliner Damm - Sterndamm
sowie
- d) Rudower Chaussee - Fahrriichtung S-Bhf. Adlershof.

Ersatzverkehre werden daher für den Bereich S-Bhf. Adlershof - Karl-Ziegler-Str. (a) und S-Bhf. Schöneweide - Johannisthal (c) unvermeidbar sein, wie auch beim Lückenschluss am S- Bhf. Adlershof - Karl-Ziegler-Str. - Köllnischer Platz (d).

Die BVG wird die Anwohnerinnen und Anwohner in der Ausschreibungs- und Vergabephase auf einer Bürgerinformationsveranstaltung hinreichend über die jeweiligen Bauabschnitte informieren. Nach derzeitigem Stand werden die Baumaßnahmen in der freigehaltenen Fläche des Groß Berliner Damms Höhe Hermann-Dorner-Allee beginnen.“

Frage 6:

Wann, in welcher Form und mit welchem Ergebnis hat bereits eine Beteiligung der Öffentlichkeit in diesem Zusammenhang stattgefunden?

Antwort zu 6:

Im Vorfeld des Planfeststellungsverfahrens fand im Januar 2017 sowie im Februar 2018 je eine Bürgerinformationsveranstaltung statt. Die Planung wurde vorgestellt und auf Fragen der Bürgerinnen und Bürger geantwortet.

Weiterhin konnten Bürgerinnen und Bürger im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens ihre Einwände vorbringen. Im Erörterungstermin wurden diese diskutiert.

Frage 8:

Wann rechnet der Senat mit der Fertigstellung des Vorhabens?

Antwort zu 8:

Die Inbetriebnahme ist für 2021 geplant.

Frage 9:

Wie hoch ist der insgesamt für Planung und bauliche Realisierung der Infrastrukturmaßnahme erforderliche Investitionsbedarf zu beziffern, wann und in welcher Weise gedenkt der Senat die notwendigen finanziellen Voraussetzungen zu schaffen?

Antwort zu 9:

Der Investitionsbedarf für die Planung und Realisierung der Straßenbahnneubaustrecke Adlershof II beträgt voraussichtlich 16,537 Mio. Euro (Kostenaufstellung 2016). Das Vorhaben wird im Berliner Programm für Nachhaltige Entwicklung (BENE) gefördert aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung und des Landes Berlin. Die Förderquote aus EFRE-Mitteln beträgt bis zu 50 %. Die Mittel des Landes Berlin werden im Haushalt des Landes Berlin im Kapitel 0730, Titel 89102 „Zuschüsse für Investitionen des Öffentlichen Personennahverkehrs“ bereitgestellt.

Berlin, den 23.07.2019

In Vertretung
Stefan Tidow
Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz